

Differenziertes Arbeiten mit historischer Jugendliteratur

Seminar: Individualisierung und Differenzierung im kompetenzorientierten Geschichtsunterricht

Dozent: Dr. Dieter Vaupel

Franziska Pflug, 16.06.2020

How to:

Buttons

Hier gibt es weitere Informationen oder externe Links, manchmal gibt es Fragen, die Du zuerst beantworten musst, um auf die nächste Folie zu gelangen („Choose the right one“)



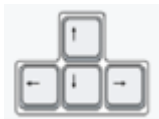
Hier warten weitere Informationen auf Dich, klick einfach nach einander auf das Lautsprecher-Symbol, um sie anzuhören.



An zwei Stellen findest Du dieses Symbol. Wir wollen hier gemeinsam in einem Google Docs Dokument unsere Ideen sammeln. Bitte beachte hierbei die „Regeln“.

Download

Um alle Funktionen nutzen zu können, verwende bitte Microsoft Power Point. Falls du das Programm nicht haben solltest, bekommst du von der Universität Kassel kostenlos den Zugang dazu.



Benutze die Cursor-Tasten um auf die nächste Folie zu gelangen.

Los geht's!

Was ist das
Hauptziel des
Geschichts-
unterrichts?

Faktenwissen

Analysekompetenz

Möglichst gute
Klassenarbeiten
schreiben

Geschichtsbewusst-
sein

Choose the right one!

Richtig: Geschichts- bewusstsein!

- Geschichtsbewusstsein ist der Schlüsselbegriff für das Verständnis von Vergangenheit und Gegenwart
- Geschichtsbewusstsein entsteht durch:
kritisch-reflektierte Hinterfragung des Gewordenen
- Die Ausbildung des Geschichtsbewusstseins wird auch als **narrative Kompetenz** bezeichnet: „die Fähigkeit, Konstruktion von Vergangenheit zu verstehen und Geschichte selbst rekonstruieren und erzählen zu können.“ (Hessisches Kultusministerium, 11)

Historische Jugend- literatur – was ist das eigentlich?

(Lindner/
Balling/Eichendorff)

- erzählende historische Romane
- Adressaten: Kinder und Jugendliche
- Erzählungen aus der nahen oder fernen Vergangenheit
- historisch = aus zeitlicher Distanz heraus ein Thema der Vergangenheit behandelnd
- historische Jugendliteratur lässt Geschichte als Handlung lebendig werden



Formen/ Gattungen

(Lindner/Balling/Eichendorff)

- Fiktion/zeitgeschichtlicher Roman (z.B.: Der Junge im gestreiften Pyjama)
- biografisch (z.B.: Auf einem fremden unbewohnbaren Planeten)
- autobiografisch (z.B.: Das Tagebuch der Anne Frank)

Historische Jugend- literatur

Historische Jugendliteratur kann durch seinen

- narrativen Charakter
- Perspektivübernahme

einen wichtigen Beitrag zum Erwerb von **Geschichtsbewusstsein** und der **narrativen Kompetenz** leisten.

„Erzählte Geschichte ermöglicht eine Begegnung mit dem historisch oder kulturell Anderen. Der Leser bekommt eine kohärente Vorstellung von den Gedanken, Gefühlen und Stimmungen dieser anderen Menschen. Damit kann er das vermeintlich selbstverständliche relativieren, Alternativen durchdenken und unterschiedliche Wertvorstellungen vergleichen.“

(Rox-Helmer 2006, 19)

Narration

(Sauer 1999, 18)

„Geschichte soll durch Erzählen in besonders, fasslicher, eingängiger, 'anschaulicher' Weise vermittelt werden.“



Unterschiedliche Arten des Erzählens:

- Erzählen „erlebter Geschichte“ (Oral History)
- Erzählen als Darstellungsform von Geschichtsschreibung
- Erzählen als (im weitesten Sinne) literarische Gattung (Romane, Jugendliteratur, Filme, Fernsehen)
- Erzählung als Verfahren und Medium im Geschichtsunterricht

Narration





narrative Mittel

(Ehlers 2006, 100)

- Narration → historisches Erzählen
 - Vergegenwärtigung
 - Verlebendigung
 - Verständlichkeit 
- Narrative Mittel
 - Personalisierung („große Männer“)
 - Fokussierung auf Einzelschicksale
 - Perspektivenführung 

Ziele/Chancen von historischer Jugendliteratur

(Lindner/Balling/Eichendorff)

- **Identitätsbildung** der Schüler*innen 
- **Persönlichkeitsentwicklung** der Schüler*innen 
- **Geschichtsbewusstsein** der Schüler*innen 
- **Imagination** der Schüler*innen 

Mögliche Problematiken

(Lindner/Balling/Eichendorff)

- Fiktion: in der Fiktion muss wissenschaftliche Wirklichkeit gesichert sein (Fakten müssen korrekt dargestellt werden) → sonst: fabulieren und erfinden ohne Rücksicht auf historische Triftigkeit
- emotionale Überwältigung des Lesers durch literarische und rhetorische Mittel
- Suggestion historischer Eindeutigkeit und Gewissheit durch Ereignisorientierung und geschlossene Erzählverläufe („So wie er es erzählt, war es tatsächlich“)
- harmonisierendes Geschichtsbild, Erzeugen von (nationaler/national-kultureller) Identität und Ausklammerung von Konfliktthemen
- Personalisierung von Geschichte
- Darstellungen werden als historische Realität wahrgenommen

Erfolgreicher Geschichts- unterricht

Methodenvielfalt

individualisierte
Lernziele

differenzierte
Zugänge

unterschiedliche
Materialien/Medien




Choose the right one!

Wie Du gemerkt hast, ist natürlich jede Antwort richtig. Jetzt denke bitte noch einmal an den Einsatz von historischer Jugendliteratur im Unterricht.

Findest du den Einsatz sinnvoll und unter differenzierten und individualisierten Aspekten umzusetzen? Bedarf es einer bestimmten Auswahl oder eignet sich jedes Buch?






Auswahl- kriterien

(von Reeken 2011, 77f)

- die historische Triftigkeit 
- die Fiktionalität solche sollte als solche erkennbar sein
- das Buch sollte auf Personalisierung, Stereotype, Klischees und ähnliches verzichten
- das Buch sollte Identifikationsangebote bereitstellen 
- inhaltlich sollte der Schwerpunkt im Bereich der Alltags-, Sozial- und Mentalitätsgeschichte liegen 
- wenn möglich: Multiperspektivität, das Buch sollte nicht nur vom Protagonisten handeln
- Fragen & Probleme aufwerfen

Analyse- kategorien

(von Reeken 2011, 77f)

- Identifikationsfigur/en → Fragen: 
- expliziter historischer Hintergrund → Fragen: 
- historische Problemdarstellung → Fragen: 
- explizierter und implizierter Gegenwartsbezug → Fragen: 
- Darstellungsmittel → Fragen: 

Differenziertes Lernen

(persönliche Überlegungen)

Historische Jugendbücher lassen sich im Unterricht z.B. mit

Lesetagebüchern

oder

Portfolioarbeiten

gut erarbeiten.

Inhalte (Fundamentum)

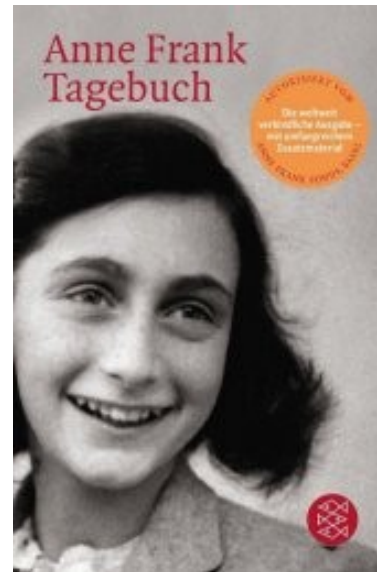
- Figurenkonstellationen (Stammbaum/Mindmap)
- Charaktere
- Historisches/Faktisches
- Handlungen
- Handlungsorte (Karte erstellen)
- Glossar (Wörterbuch)

Inhalte (individualisierter Wahlbereich)

- Tagebucheintrag
 - innerer Monolog
 - eigene Gedanken
 - Brief an den Autor
 - Zeichnungen (Situationen, Orte)
 - persönlicher Brief an eine Person aus dem Buch
 - Gedicht über (eine) Situation
 - Bildinterpretation
 - Gegenwartsbezug
- generell: unterschiedliche Schwierigkeitsgrade (*/**/***)

Beispiele für
historische
Jugendliteratur
mit
Themenschwer-
punkt: NS-Zeit

Das Tagebuch der Anne Frank (Anne Frank)



Inhalt

Als Hitler das rosa Kaninchen stahl (Judith Kerr)



Inhalt

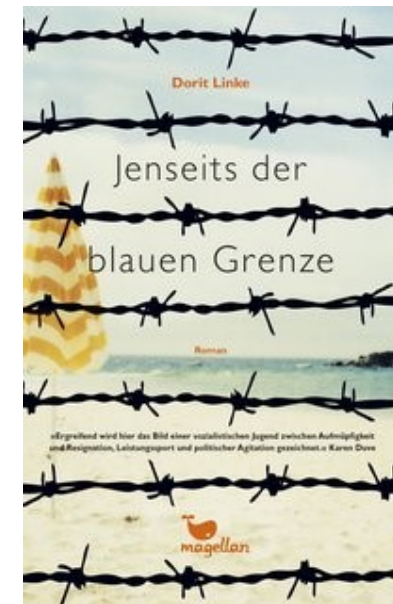
Beispiele für
historische
Jugendliteratur
mit
Themenschwer-
punkt: NS-Zeit,
DDR

Der Junge im gestreiften Pyjama (John Boyne)



Inhalt

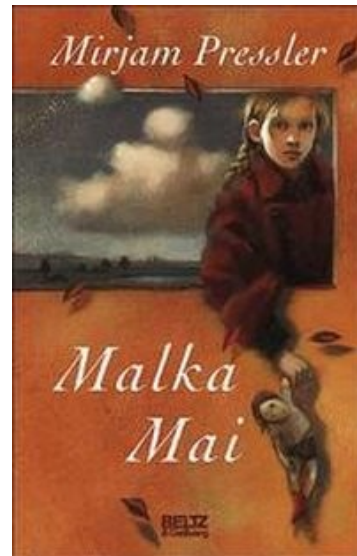
Jenseits der blauen Grenze (Dorit Linke)



Inhalt

Beispiele für
historische
Jugendliteratur
mit
Themenschwer-
punkt: NS-Zeit

Malka Mai (Mirjam Pressler)



Inhalt

Die Welle (Morton Rhue)



Inhalt

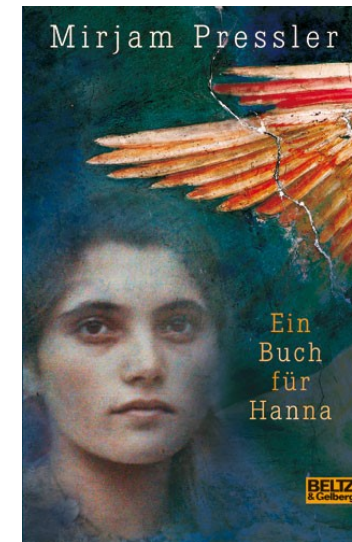
Beispiele für
historische
Jugend-
Literatur mit
Themenschwer-
punkt: NS-Zeit

Rückkehr nach Birkenau (Ginette Kolinka)



Inhalt

Ein Buch für Hanna (Mirjam Pressler)



Inhalt

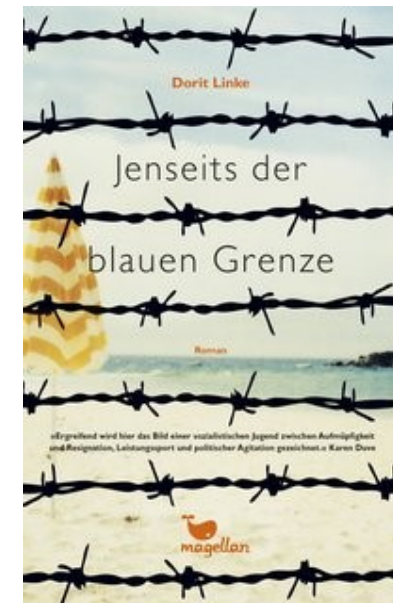
Beispiele für
historische
Jugendliteratur
mit
Themenschwer-
punkt: DDR

Ich fühl mich so fifty-fifty (Karin König)



Inhalt

Jenseits der blauen Grenze (Dorit Linke)



Inhalt

Kennst Du noch weitere
Bücher? Teile Deine
Erfahrungen mit uns!



Beispiele für historische
Jugendliteratur

Blanka Pudler/
Dieter Vaupel
(2018):

Auf einem
fremden
unbewohnbaren
Planeten



Bildquelle

Herr Vaupel hat im Jahr 2018 einen historischen, biografischen Roman publiziert. Im Rahmen von Recherchearbeiten zu Überlebenden des ehemaligen Konzentrationslager-Außenkommandos Hessianisch Lichtenau (Rüstungsfabrik) lernte er vor über 30 Jahren Blanka Pudler aus Budapest kennen. Von ihr handelt das Buch.

Inhalt des Buches

Das Buch erzählt die bewegende Geschichte des jüdischen Mädchens Blanka Pudler, die als 15-jährige Auschwitz und Zwangsarbeit überlebte. Blanka wurde in dem kleinen Karpatendorf Aknaslatina geboren. Ihr Vater versuchte die sechsköpfige Familie mit seinem Handwerk als Herrenschnneider zu ernähren, was ihm nicht immer gelang. Auf der Suche nach Arbeit mussten sie mehrfach umziehen, doch die Armut lief ihnen immer nach. Im Frühjahr 1944 wurde Blanka zusammen mit ihren Eltern und ihrer Schwester Aranka aus Leva/ Ungarn in Viehwaggons nach Auschwitz deportiert. Nachdem sie schon auf dem Transport Aranka aus den Augen verloren hatte, wurde sie bei der Ankunft auch noch von Ihren Eltern getrennt. Nach der entwürdigenden Empfangsprozedur in Auschwitz fand sie wie durch ein Wunder ihre Schwester wieder. Die Beiden waren von nun an unzertrennlich. Ihr eigenes Leben konnte Blanka nur durch eine Lüge, mit der sie sich zwei Jahre älter machte, retten. Nach sieben schrecklichen Wochen in Auschwitz, ständig vom Tode bedroht, selektierte man Blanka und Aranka gemeinsam mit einer Gruppe von 1000 ungarischen Jüdinnen zur Zwangsarbeit für ein Rüstungsunternehmen nahe Kassel.

In der dortigen Sprengstofffabrik Hessisch Lichtenau mussten sie schwere und gefährliche Arbeiten beim Füllen von Bomben und Granaten verrichten. Auch wenn die Arbeit ihr eine realistische Chance zum Überleben bot und die Bedingungen zu Anfang gegenüber Auschwitz viel besser war, so musste sie auch hier ihren Kampf um die nackte Existenz täglich weiterführen. Zur harten Arbeit und dem allgegenwärtigen Hunger kamen die Misshandlungen der SS-Wachmannschaft und auch hier die Gefahr, wie 206 ihrer Lagerkameradinnen, als nicht arbeitseinsatzfähig in die Gaskammern nach Auschwitz zurückgeschickt zu werden. Ende März beim Anrücken der Amerikaner wurde das Lager evakuiert. Alle Frauen des Lagers transportierte man zunächst per Bahn nach Leipzig, von wo sie auf einen zweiwöchigen Todesmarsch geschickt wurden. Wer nicht weiterkonnte blieb einfach am Straßenrand liegen oder wurde von SS-Leuten erschossen. Blanka und ihre Schwester wurden – nur noch menschliche Wracks – in Wurzen, östlich von Leipzig, von amerikanischen Truppen befreit. Nach mehreren Wochen in einem Lager in Sagan/ Polen kamen sie wieder zu Kräften und konnten sich auf den Heimweg nach Leva begeben, wo sie feststellen mussten, dass Vater und Mutter den Holocaust nicht überlebt hatten und ihr Haus von fremden Menschen besetzt war. Zum Glück fanden Blanka und Aranka nach einiger Zeit ihre Schwester und ihren Bruder wieder, die in Budapest überlebt hatten.

Das Besondere dieses Buches ist die sehr emotionale Erzählweise aus dem Blickwinkel des 15-jährigen Mädchens. Es ist eine bewegende und anrührende Geschichte, die zeigt, wie Blanka mit ihrer älteren Schwester täglich einen oft verzweifelten Kampf führt, sie die Hoffnung dabei aber nicht verlieren. Blanka blickt mit den Augen eines Kindes ungefiltert auf die unmenschliche, bedrohliche Welt um sich herum, die ihr wie ein fremder unbewohnbarer Planet erscheint. Das, was Menschlichkeit ausmacht, gibt es für sie in dieser Welt nicht mehr. Der Leser wird durch die Art der Erzählung aus der Ich-Perspektive, durch die Verbindung von innerem Erleben und äußeren Handlungen in die Lebensgeschichte Blanka Pudlers buchstäblich hineingezogen.

Kurzfilm zum Buch

In Zusammenarbeit mit Schüler*innen und dem Offenen Kanal Kassel hat Herr Vaupel einen Film zur Geschichte, Inhalt und dem Kontext des Buches produziert.

Auf einem fremden unbewohnbaren Planeten

Eignung des Buches

(Rox-Helmer 2006, 46-60)

- klare Strukturierung
- einfache Sprache
- Kapiteleinteilungen
- Illustrationen (historische Fotografien, Zeitungsartikel, Kartenausschnitte, Textquellen) → Imagination
- (auto-)biographischer Charakter
- ich-Perspektive
- jugendliche Protagonistin (aufgrund des ähnlichen Alters könnten sich die SuS mit der Person identifizieren und deren Sichtweise/ Lebenswelt teilen → dies ist eher möglich als bei erwachsenen Protagonisten)
- [differenziertes Material vorhanden!!!]

Differenziertes Material zum Buch

(Vaupel 2019)



Herr Vaupel hat zum Buch differenziertes Material für den Unterricht entwickelt. Schau Dir dieses bitte in der verlinkten Datei an.

Sitzung 9: Differenzierte
Arbeiten mit historischen
Jugendbüchern

Differenziertes Material

(Vaupel 2019)

- bestehend aus 16 Themenbereichen (teilweise mehrere ABs)
- Inhalte: Textquellen, Zeitungsartikel, Zeitleiste, Lexikonartikel, Kartenausschnitte, Fotografien, weiterführende Links...
- Fragestellungen mit unterschiedlichen Anforderungsgraden
 - * = niedriges Anforderungsniveau
 - ** = mittleres Anforderungsniveau
 - *** = hohes Anforderungsniveau
- Kompetenzerwerb überfachlich und für Fächer Deutsch (wird an dieser Stelle nicht näher betrachtet) & Geschichte
- unterschiedliche Kompetenzbereiche, die gefördert werden sollen
 - Wahrnehmungskompetenz für Kontinuität und Veränderung in der Zeit
 - Analysekompetenz „
 - Urteilkompetenz „
 - Orientierungskompetenz für Zeiterfahrung
- Aufgaben beziehen sich aufeinander, sodass auch leistungsschwächere SuS keine inhaltlichen Lücken haben werden

Schauen wir uns exemplarisch Seite 23/AB 5 an. Bitte verwende hierzu die Cursor-Tasten.



Wir sind Sklavenarbeiterinnen ohne irgendwelche Rechte, nur dazu da, solche Arbeiten zu verrichten – bis wir umfallen. (S. 70)

Wir sind Sklavenarbeiter und müssen nicht geschützt werden. (S. 73)



Definition „Sklaverei“:

„Sklaverei bedeutet, nicht mehr sein eigener Herr zu sein. Als Sklave ist man das Eigentum eines anderen und nicht frei. Für die Herren sind Sklaven keine Menschen, sondern lebendige Gegenstände. Sie sollen funktionieren wie Maschinen und die ihnen aufgetragene Arbeit erledigen. Das bedeutet auch, dass Sklaven keine Menschenrechte besitzen!“

(<https://www.kindersache.de/bereiche/wissen/politik/sklaverei/>)

Zusatzinformation: „Lexikonartikel“

Verweise auf die Textstellen im Buch.



- Liste auf, welche Arbeiten Blanka und die anderen Frauen in der Sprengstofffabrik verrichten müssen. *
- a) Beschreibe genau, was du auf Bild 1 siehst. *
b) Blankas Lagerkameradin Sarah musste diese Arbeit auch verrichten (S.73), allerdings war dabei für sie einiges anders. Erkläre die Unterschiede. **
- Erkläre mithilfe des Bildes 2 und der Beschreibung Blankas auf S. 71/ 72 den abgebildeten Arbeitsvorgang und benenne die Gefahren. **
- Warum wurden die Frauen, die in der Füllstation arbeiten mussten, „Kanarienvögel“ genannt? Gib auch deine Meinung dazu wieder! **
- Erkläre anhand der Definition oben, mit eigenen Worten, was man unter Sklaverei versteht! **
- Blanka bezeichnet sich und die anderen Frauen als „Sklavenarbeiterinnern“. Weise mithilfe der Definition und der Informationen, die du aus dem Buch bekommst, nach, ob sie recht hat! ***
- Informiere dich mithilfe des Internets über Sklavenarbeit früher und/oder heute und bereite einen kurzen Vortrag darüber vor. Du kannst das Thema auch mithilfe eines Plakates oder einer Power-Point-Präsentation darstellen. **

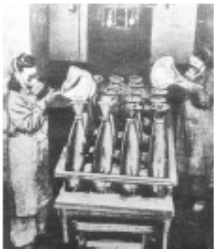
sieben unterschiedliche Aufgabenstellungen mit unterschiedlichen Anforderungsniveaus (2x */5x **/ 1x ***), die auf die Förderung unterschiedlicher Kompetenzbereiche abzielen

Kompetenzförderung im Geschichtsunterricht

Hier drei Links, die dir dabei helfen können:

- <https://de.wikipedia.org/wiki/Sklaverei>
- <https://www.kindersache.de/bereiche/wissen/politik/sklaverei/>
- https://www.planet-wissen.de/geschichte/menschenrechte/sklaverei/pw/moder_nesklaverei100.html

weiterführende Links/Hilfestellungen zur Beantwortung der Frage



Arbeit in der Füllstation. Bild 1 (li.) – Bild 2 (re.) (Bundesarchiv Koblenz)

zwei historische Fotografien/Bildquellen

1. Analysekompetenz → auflisten

1. Liste auf, welche Arbeiten Blanka und die anderen Frauen in der Sprengstofffabrik verrichten müssen. *

2. a) Beschreibe genau, was du auf Bild 1 siehst. *

b) Blankas Lagerkameradin Sarah musste diese Arbeit auch verrichten (S.73), allerdings war dabei für sie einiges anders. Erkläre die Unterschiede. **

3. Erkläre mithilfe des Bildes 2 und der Beschreibung Blankas auf S. 71/ 72 den abgebildeten Arbeitsvorgang und benenne die Gefahren. **

4. Warum wurden die Frauen, die in der Füllstation arbeiten mussten, „Kanarienvögel“ genannt? Gib auch deine Meinung dazu wieder! **

2. a) Analysekompetenz → beschreiben

2. b) Analysekompetenz → vergleichen & unterscheiden

3. Analysekompetenz → erklären & benennen

4. Interpretationskompetenz* & Orientierungskompetenz →
Meinung äußern (Verknüpfung von Vergangenheit und Gegenwart)

*Interpretationskompetenz

5. Analysekompetenz → Inhalt mit eigenen Worten wiedergeben

5. Erkläre anhand der Definition oben, mit eigenen Worten, was man unter Sklaverei versteht! **

6. Blanka bezeichnet sich und die anderen Frauen als „Sklavenarbeiterinnen“. Weise mithilfe der Definition und der Informationen, die du aus dem Buch bekommst, nach, ob sie recht hat! ***

7. Informiere dich mithilfe des Internets über Sklavenarbeit früher und/oder heute und bereite einen kurzen Vortrag darüber vor. Du kannst das Thema auch mithilfe eines Plakates oder einer Power-Point-Präsentation darstellen. **

Hier drei Links, die dir dabei helfen können:

<https://de.wikipedia.org/wiki/Sklaverei>

<https://www.kindersache.de/bereiche/wissen/politik/sklaverei>

<https://www.planet-wissen.de/geschichte/menschenrechte/sklaverei/pwimodernesklaverei100.html>

6. Interpretationskompetenz*
→ Sachaussage + Bewertung des „Rechthabens“

7. Orientierungskompetenz → Vergangenheit und Gegenwart gegenüberstellen
[Medienkompetenz → bei PowerPoint Einsatz;
Kommunikationskompetenz → Vortrag]

*Interpretationskompetenz

Nun seid Ihr gefragt!

Wir wollen exemplarisch mit dem Jugendbuch von Judith Kerr
„Als Hitler das rosa Kaninchen stahl“ (1971) arbeiten.

Hier findet ihr
einige Infos
zum Buch



Das Buch wurde 2019
verfilmt. Hier erhältst du
einen groben Überblick
über die Thematik.

Trailer

Inhaltszusammen-
fassung des Buches

Nachdem Du dich nun mit dem Inhalt auseinandergesetzt hast – eignet sich das Buch für den Einsatz im Geschichtsunterricht? Denke hierbei an die Auswahl-/Analysekriterien (Folie 15 + 16).

Share your ideas!

Arbeitsauftrag:

Ließ Dir den Inhalt des Buches durch. Entwickle Ideen, welche Aufgabenstellungen Du im differenzierten Unterricht für Deine Schüler*innen formulieren könntest. Was sollte das Fundamentum sein, was eignet sich als Wahlbereich (Additum)?



Arbeitsauftrag

Ich bedanke mich für
Deine Aufmerksamkeit!

Falls du noch Fragen haben solltest, wende Dich gerne an
mich: franziskapflug@aol.com

Quellen-/ Literatur- verzeichnis

- Ehlers, S. (2006): Historisches Erzählen in der Kinder- und Jugendliteratur, in: Von Mythen und Mären. Mittelalterliche Kulturgeschichte im Spiegel einer Wissenschaftler-Biographie, hrsg. v. G. Marci-Boehncke u. J. Riecke, Hildesheim: Olms, S. 94-109.
- Hessisches Kultusministerium: Kerncurriculum Geschichte – Sekundarstufe 1 (Realschule), abrufbar unter: https://kultusministerium.hessen.de/sites/default/files/media/kerncurriculum_geschichte_realschule.pdf (zuletzt geprüft am 14.06.2020).
- Kerr, J. (1971): When Hitler Stole Pink Rabbit. London: William Collins.
- Lindner, A./Balling, V./Eichendorff, T. (2013/2014): Historische Jugendliteratur, abrufbar unter: http://geoges.ph-karlsruhe.de/mhwiki/index.php5/Historische_Jugendliteratur (zuletzt geprüft am 14.06.2020).
- Pudler, B./Vaupel, D. (2018): Auf einem fremden unbewohnbaren Planeten. Bonn: Dietz.
- Vaupel, D. (2019): Auf einem fremden unbewohnbaren Planeten. Materialien für den Unterricht. Bonn: Dietz.
- Von Reeken, D. (2011): Das historische Jugendbuch. In: Handbuch Medien im Geschichtsunterricht, hrsg. v. H.-J. Pandel u. G. Schneider, 6. erw. Aufl., Schwalbach/Ts.: Wochenschau-Verlag, S. 69-83.
- Rox-Helmer, M. (2006): Jugendbücher im Geschichtsunterricht. Methoden Historischen Lernens. Schwalbach/Ts.: Wochenschau-Verlag.
- Sauer, M. (1999): Historische Kinder- und Jugendliteratur. In: Geschichte lernen, Heft 71, S. 18-25.